DAS AULAFENSTER

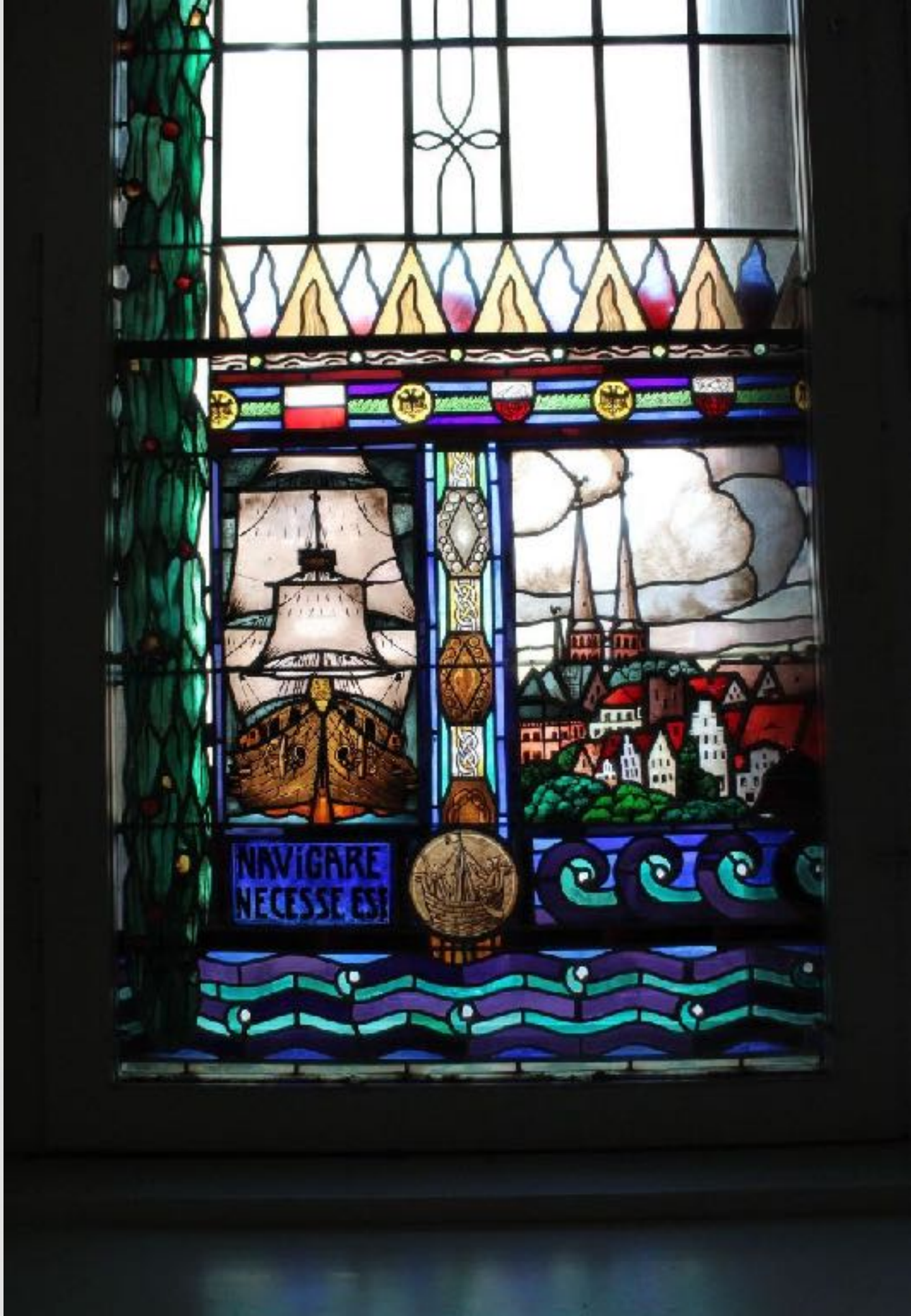
UND SEINE BEDEUTUNG

EIN WIMMELBILD DER SYMBOLE

„Die Sonne im großen quadratischen Prunkfenster der Aula steht über dem Johanneum … und lassen den Geist vaterländisch-hanseatischer Gesinnung aufleuchten.“

Was ist auf diesem Fensterbild an Symbolen und Anspielungen bürgerlich-vaterländischer Gesinnung zu finden?

- die Sonne ist umgeben von einem Ornamentring mit den **Tierkreiszeichen**
- zwei **wehrhafte Schiffe**, links unter Segeln, rechts unter Dampf
- der **Doppelkopfadler** als Zeichen für das Alte Reich
- das **Lübsche Wappen** und das **Stadtsiege**l Lübecks
- die **Reichskriegsflagge**



„NAVIGARE NECCERE EST; VIVERE NON EST"

WAS BEDEUTEN DIE TEXTTEILE?

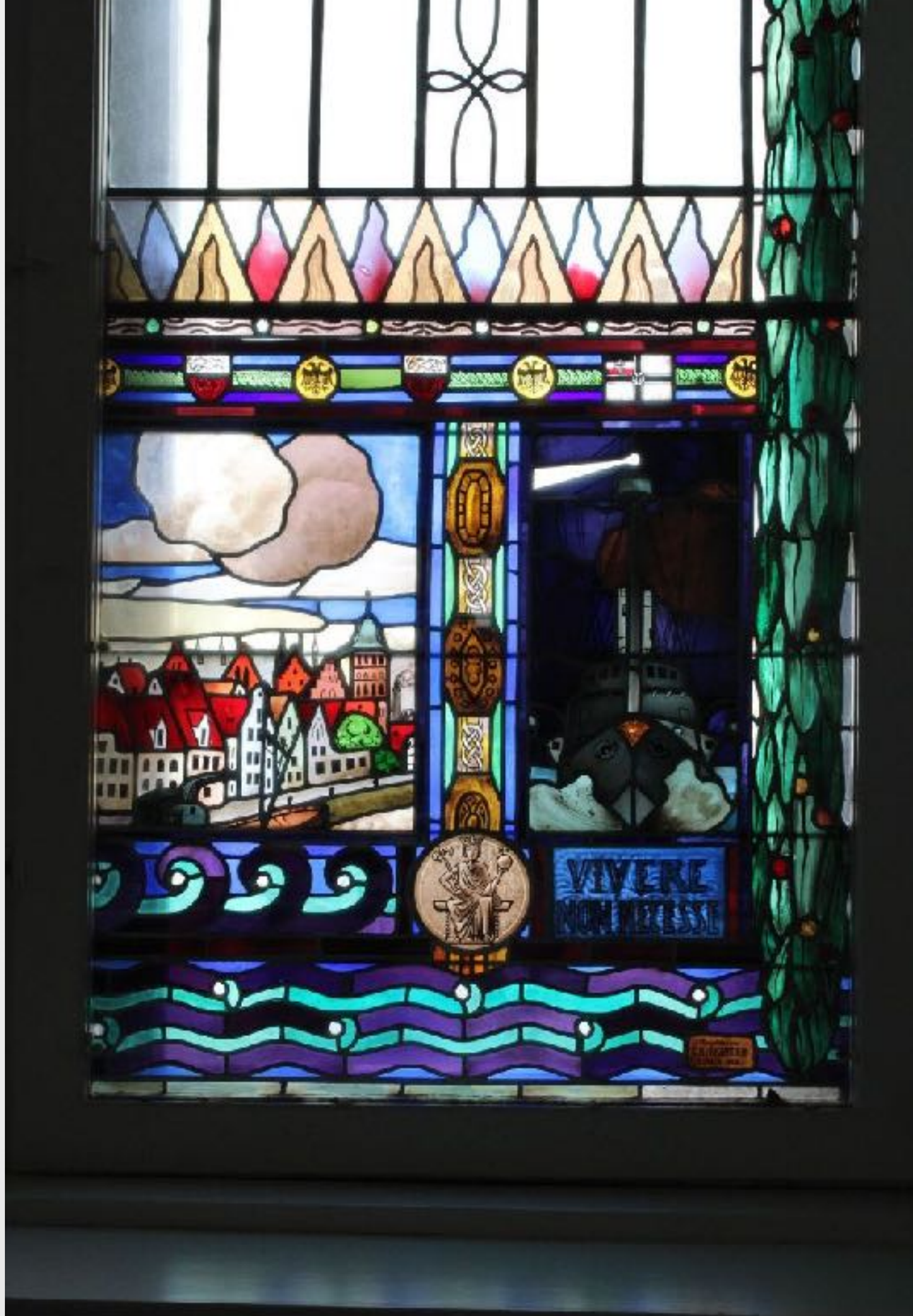
„Navigare vivere est; vivere non est". Dieser Satz ist einer von mehreren Sätze, die das Fenster in der Aula zieren. Er ist mit dem Anspruch verbunden, vaterländische Verpflichtungen über das eigene Leben zu stellen. Typisch für die Zeit Wilhelm II. und den deutschen Imperialismus um 1900.

„Wat wult du begeren mer dan de olde lübsche er" Ein niederdeutscher Spruch, der auf die alte hanseatische Bürgertradition anspielt: „Was willst du mehr begehren, als die alte Lübecker Ehre".

Außerdem wird das imperiale Denken der Zeit mit einem Goethezitat untermauert:
„Mein Erbteil wie herrlich weit und breit, Die Welt ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit."

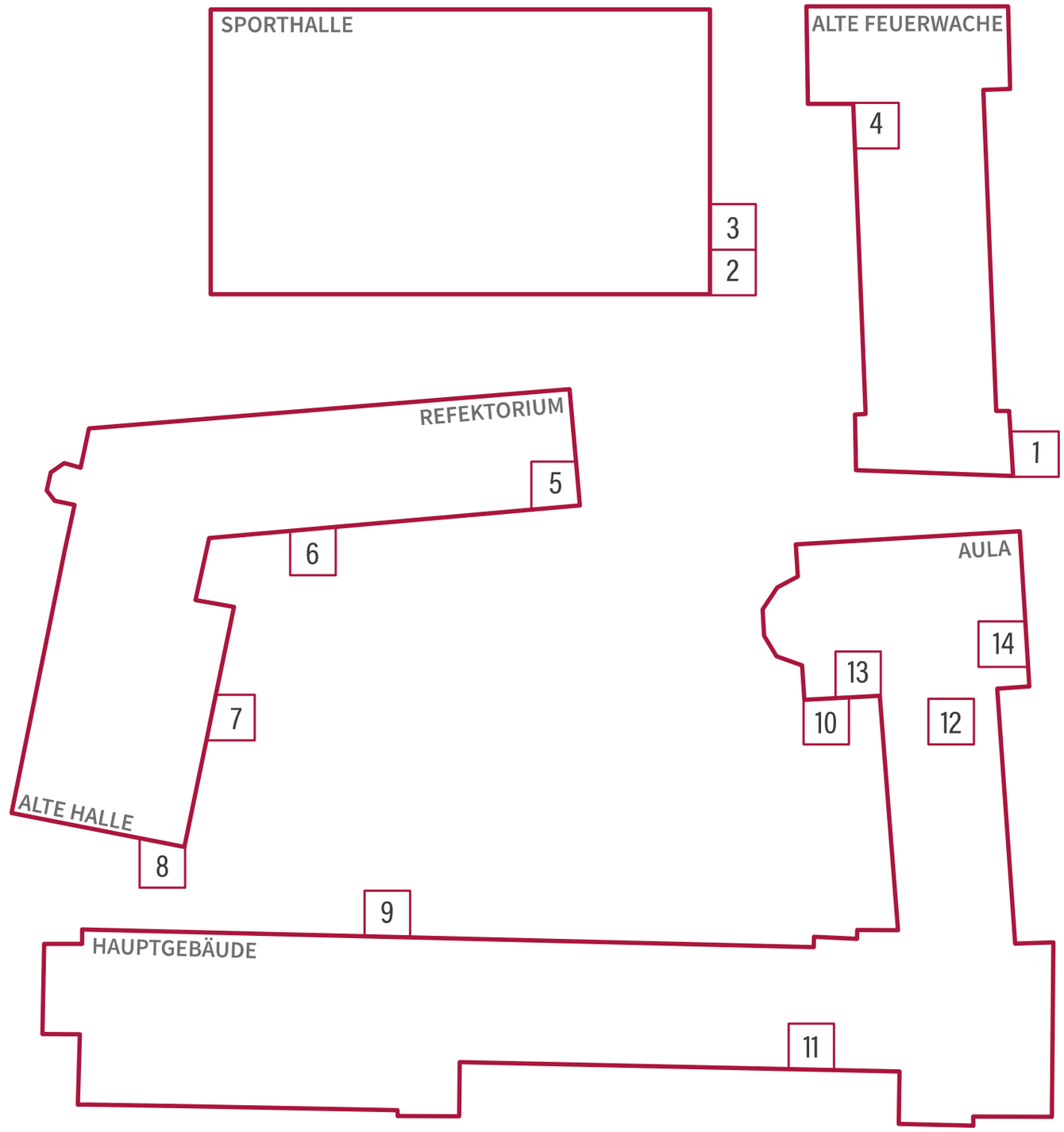
Gestaltet wurde unser Aulafenster durch Meister Berkkenthin im Jahre 1906.

(Zitate und Inhalt aus: Heinz Dräger, Das Aulafenster, in: Festschrift 125 Jahre Johanneum)

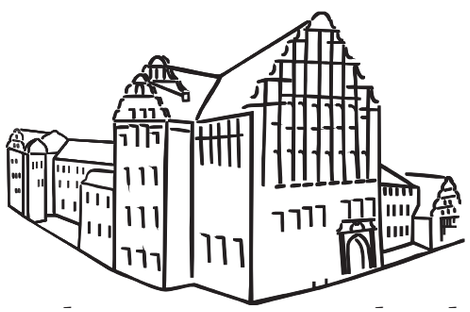


WEITERE ZEITSPRÜNGE SUCHEN?

HIER GIBT ES NOCH MEHR QR-CODES



ZEiTSPRÜNGE



Das historische Johanneum